

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 18. April 2011 01:07:00

Integriert im Segelschiff



Die kleinen farbigen Jollen von Sailability.ch lassen sich bequem und sicher segeln.

(Bild: pd/Sailability.ch)

Eine Gruppe von Kindern segelt in der ersten Ferienwoche auf dem Bodensee um die Wette. Das besondere daran: Ein Teil der Kapitäne ist geistig behindert.

CLAUDIA SCHMID

Arbon. Elf Buben und Mädchen haben sich für den Ferienkurs «Segeln, hart am Wind» angemeldet und sind eine Woche lang jeden Vormittag in die kleinen farbigen Jollen des Vereins Sailability.ch gestiegen. Die eine Hälfte der Kinder besucht die Primarschule in Arbon, Stachen, Frasnacht oder Roggwil, die andere geht in eine Sonderschule wie beispielsweise das Heilpädagogische Zentrum in Romanshorn.

Wie kleine Profis

Bereits am zweiten Kurstag setzen die kleinen Kapitäne wie Profis die Segel und steuern selbstbewusst der Hafenausfahrt zu. «Segeln macht riesigen Spass, vor allem wenn es viel Wind hat», sagt eine Primarschülerin aus Roggwil begeistert.

Sie hat sich mit einem Mädchen zusammengetan, das eine geistige Behinderung hat. Plaudernd sitzen sie im Boot und flitzen über das Wasser.

Eine Bereicherung für alle

Den Ferienkurs bietet der Verein Sailability.ch im Rahmen des Ferienspasses Arbon an. Er richtet sich bewusst nicht nur an die Buben und Mädchen der Primarschule, sondern an alle Kinder von Arbon – auch jene mit Behinderungen, die eine Sonderschule ausserhalb des Städtchens besuchen. Dem Verein,

der sich dafür einsetzt, Menschen mit einer Beeinträchtigung das Segeln zu ermöglichen, ist Integration ein wichtiges Anliegen. «Vom Kontakt profitieren alle.

Das gegenseitige Kennenlernen ist eine Bereicherung für Kinder mit einer Behinderung wie auch für Buben und Mädchen ohne Beeinträchtigung», betont Präsident Willi Lutz, der Sailability.ch mit Sitz in Arbon vor fünf Jahren gegründet hat.

Der Verein verfügt über eine Flotte speziell ausgerüsteter Jollen. Sie sind einfach und sicher zu bedienen und lassen sich alleine oder zu zweit segeln.

Nicht nur Ferienspass

Der Ferienspass-Kurs, der letztes Jahr auch in den Sommer- und Herbstferien durchgeführt wurde, ist nicht das einzige Angebot, mit dem sich der Verein für Integration einsetzt. An den Montag- und Mittwochtrainings segeln regelmässig behinderte und nichtbehinderte Seglerinnen und Segler miteinander.

Junioren beteiligen sich im Frühling und Herbst mit Jollen und Optimisten an den Regionaltrainings des Swiss Sailing Verbandes Bodensee/Rhein. Und auch an der Arboner Mondscheinwoche regattieren jeweils Sailability-Crews mit. «Unser Verein fährt unter den Clubs am Bodensee keinen Sonderzug. Er wird ernst genommen und ist in die unterschiedlichsten Aktivitäten der Vereine integriert», erklärt Willi Lutz.

Gleichstellung verwirklichen

Auf das Segelangebot im Arboner Ferienspass-Programm wurden unterdessen auch andere Gemeinden aufmerksam. So hat zum Beispiel der Elternverein Hefenhofen Interesse angemeldet, um in den Sommerferien einen Segelkurs für Primarschülerinnen und Primarschüler anzubieten.

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung ist vom Engagement des Vereins ebenfalls überzeugt. Es unterstützt den Ferienspass-Kurs von Sailability.ch mit einem finanziellen Beitrag. Das Büro hat den Auftrag, die Gleichstellung von behinderten und nichtbehinderten Menschen zu fördern und in einer breiten Öffentlichkeit zum Thema zu machen.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/arbon/tb-ar/art120104,2552995>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.